

ZSWK 20.3
Kult 19.3
Soll 18.3
BCI 17.3



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
14. März 1986



KARL - MARX - UNIVERSITÄT

2. Sitzung der SED-KL

(UZ) Am 6. März fand die 2. Sitzung der SED-Kreisleitung statt. Als Gäste nahmen daran die Leiter und Vorsitzenden von Kommissionen und Arbeitsgruppen der SED-Kreisleitung teil. Den Bericht des Sekretariats über die Verwirklichung der Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenz und zu Schlussfolgerungen aus der Bezirksdelegiertenkonferenz für die weitere Vorbereitung des XI. Parteitag, in dem auch die Begründung der Aufgabenstellungen und Zusammenfassung der Kommissionen und Arbeitsgruppen der Kreisleitung vorgenommen wurde, erstellte Generalleutnant Werner Fuchs, 1. Sekretär. In der Diskussion sprachen vier Genossen.

Die Mitglieder der SED-Kreisleitung gaben dem Bericht und dem Beschluss zu den Aufgabenstellungen und der Zusammenfassung der Kommissionen und Arbeitsgruppen der Kreisleitung ihre Zustimmung. Im Anschluss wurden den Leitern und Vorsitzenden der Kommissionen und Arbeitsgruppen der SED-Kreisleitung durch den 1. Sekretär der SED-KL die Berufungsurkunden überreicht.

Hohe Ehrungen für Angehörige der KMU

In Würdigung hervorragender Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR und der Festigung der Freundschaft zwischen den Völkern wurden hohe Auszeichnungen verliehen:

Orden „Stern der Völkerfreundschaft“ in Gold
Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Manfred Koszik, Professor an der KMU

Vaterländischer Verdienstorden in Gold
Prof. Dr. sc. Otto Rosenkranz, emeritierter Professor an der KMU.

Auszeichnungen der FDJ verliehen

(UZ) Aus Anlass des 40. Jahrestages der Gründung der Freien Deutschen Jugend wurden, neben den bereits in der Ausgabe Nr. 10 gewählten, weitere hohe Auszeichnungen verliehen:

„Krisel-Thälmann-Medaille“
Peter Kunz für seine Arbeit als Direktor des FDJ-Jugend- und Studienzentrums „Moritzbastei“.

Preis der FDJ „Für hervorragende wissenschaftliche Leistungen“
Dr. Stephan Busse und Dr. Rolf Henning Lampe, Sektion Psychologie, für ihre Leistungen auf dem Gebiet „Mendelgenetik und Proteinbiosynese“.

„Antur-Becker-Medaille“ in Gold
Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Roland Billing, Sekretär der FDJ-GO Chemie, Prof. Dr. Manfred Wittmann, Sektion TV, Prof. Dr. Klaus Beyreiß, Bereich Medizin.

„Antur-Becker-Medaille“ in Silber
Dr. Reinhard Schuster, für seine Arbeit als Sekretär der FDJ-GO Mathematik.

Ehrenurkunde der FDJ-Bereichsleitung
Karin Mackelday, für seine Arbeit als Sekretär der FDJ-GO Germanistik und Literaturwissenschaft.

Medaille „Für hervorragende propagandistische Leistungen“
Dr. Peter Follenberg, für seine Arbeit als Sekretär der FDJ-GO Wissenschaftlicher Kommunismus, Dr. Peter Tiedke, für seine Arbeit als Sekretär der FDJ-GO Journalismik.

Vereinbarung zwischen Kommando des Militärbezirkes Leipzig und KMU wurde unterzeichnet

Dient weiterer Vertiefung bewährter Zusammenarbeit

Vereinbarung bildet die Grundlage für die in den Patenschaftsverträgen festgelegten Aufgaben

(UZ-Korr.) Anlässlich des 30. Jahrestages der Nationalen Volksarmee unterzeichneten am 7. März der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. L. Rathmann, und der Chef des Militärbezirkes Leipzig der Nationalen Volksarmee, Generalmajor W. Steger eine neue Vereinbarung über die weitere sozialistische Zusammenarbeit zwischen dem Kommando des Militärbezirkes Leipzig und der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Am Abschluss der Vereinbarung sowie der Signierung des „Maßnahmenplanes“ der Zusammenarbeit für die Jahre 1986 und 1987 durch den 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. H. Stein, und den Stellvertreter des Chefs des Militärbezirkes und Chef des Stabes, Oberst Herrlich, nahmen der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Dr. W. Fuchs, der 2. Sekretär, Dr. S. Thiele, die Mitglieder des Militärrates des Militärbezirkes Leipzig, die Prorektoren der Karl-Marx-Universität, Fakultätsdirektoren und weitere Gäste teil.

In kurzen Ansprachen brachten der Rektor und der Chef des Militärbezirkes die Überzeugung zum Ausdruck, daß, getragen von der gemeinsamen Verantwortung für die weitere Festigung des Friedens und die allseitige Stärkung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, für die untrennbare brüderliche Verbundenheit mit den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, insbesondere der Sowjetunion, für den Fortschritt der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie der klassenmäßigen kommunistischen Erziehung der jungen Generation zu standhaften Revolutionären unserer Zeit und zu treuen, bewußten Bürgern unseres Arbeiter- und Bauern-Staates auf der Grundlage des Programms und der Beschlüsse der SED sowie der sozialistischen Verfassung der DDR, diese Vereinbarung, die seit 1960 bestehende enge und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Partnern weiter festigen und vertiefen wird. Zugleich bilde die Vereinbarung mit ihren vielseitigen Maßnahmen der gegenseitigen Unterstützung die Grundlage für die Realisierung der in Patenschaftsverträgen zwischen Truppenteilen, Einheiten und Einrichtungen des Militärbezirkes Leipzig sowie Sektionen, Bereichen und Instituten der Karl-Marx-Universität festgelegten Aufgaben.



Rektor Prof. Dr. L. Rathmann und Generalmajor W. Steger unterzeichnen die Vereinbarung. Fotos (2): MULLER

Rektor führte Gespräche in Paris und Antwerpen

Ausbau der wissenschaftlichen Beziehungen wurde beraten

Zusammentreffen mit Außenminister Belgiens, L. Tindemans

(UZ) Der Rektor, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. L. Rathmann, führte während seines Besuchs an der Universität Antwerpen am 3. März Gespräche mit den Rektoren der drei selbstständigen Teiluniversitäten, Prof. Dr. Bladel (Universitaire Faculteiten St. Ignaceus te Antwerpen), Prof. Dr. Adams (Universitaire Intelling Antwerpen) und Prof. Dr. Dierick (Rijksuniversitaire Centrum Antwerpen) über die Vertiefung der wissenschaftlichen Beziehungen. Es wurde Übereinstimmung darüber erzielt, gegenseitig Vorschläge für die Erarbeitung einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Universität Antwerpen und der Karl-Marx-Universität zu unterbreiten. Während seines dreitägigen Aufenthaltes in Antwerpen kam es zu einem freundschaftlichen Zusammentreffen mit dem Außenminister des Königreiches Belgiens, L. Tindemans, und dem Oberbürgermeister von Antwerpen, B. Cools. Der Rektor besuchte außerdem die Universität Hasselt, zu deren Instituten wissenschaftliche Kontakte vor allem auf dem Gebiet der Niederlandistik bestehen.

Zuvor nahm der Rektor an der Sitzung des Boards der Internationalen Vereinigung der Universitäten vom 23. bis 28. Februar in Paris teil, auf der über die Verbindung zwischen Universität und Gesellschaft, über die Verantwortung der Universität bei der Lösung globaler Probleme und die Sicherung des Friedens beraten wurde. Im Rahmen der IAU-Tagung kam es zu Begegnungen mit dem Generaldirektor der UNESCO, A.-M. M'bow, und dem Vorsitzenden der Rektorenkonferenz der Republik Frankreich, Frau Prof. Anweiler.

Ehrenamtliche ZV-Mitarbeiter ausgezeichnet

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 28. Jahrestages der Zivilverteidigung wurden auf einer Auszeichnungsveranstaltung im Haus der Wissenschaftler folgende ehrenamtliche ZV-Mitglieder geehrt:

Mit der Medaille „Für treue Pflichterfüllung in der Zivilverteidigung der Deutschen Demokratischen Republik“ in Bronze:

- Dr. Glat Beenen, Medizinisch-polit. Institut;
- Dr. sc. Friedrich Walter, Chirurgische Klinik;
- Dr. Klaus-Dietrich Großmann, Medizinische Klinik;
- Dr. Hans-Jürgen Kühn, Neurologische Klinik;
- Doz. Dr. sc. Claus Bode, Sektion Chemie;
- Dr. Helmut Rothmann, Universitätsbibliothek;
- Peter Fatum, Sektion Physik;
- Dr. Michael Stühr, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften.

Mit dem Bestenabzeichen der Zivilverteidigung:

- Dr. Adnan Hassoun, Sektion Rechtswissenschaft;
- Dr. Irme-Müller, Sektion TV.

Kolloquium an Sektion ANW zu Süd- und Ostasien

(UZ) Ein zweitägiges Kolloquium des Lehr- und Forschungsbereiches Süd- und Ostasien der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften der KMU wurde am Donnerstag vergangener Woche beendet. Neben Themen zur Ideologie- und Philosophiegeschichte Chinas, Indiens und Japans wurden aktuelle historische, literatur- und sprachwissenschaftliche Fragen aus der Indologie, Khneristik, Mongolistik, Burmanistik und Indonesistik behandelt.

Dieses Kolloquium, an dem Gäste aus anderen Hochschul- und Akademienrichtungen der DDR teilnahmen, war eine Rechenschaftslegung des Kollektivs anlässlich des XI. Parteitages der SED. Neben Wissenschaftlern, die hervorragende Traditionen der Leipziger Universität unter anderem auf dem Gebiet der Sinologie repräsentieren, erhielten auch junge Nachwuchswissenschaftler Gelegenheit zur Dissertation A und Vorträgen Rechenschaft über geleistetes zu geben.

Arbeitsvereinbarung mit Fernsehen der DDR erneuert

(UZ-Korr.) Der „Goldene Lohbeer“ des DDR-Fernsehens wurde dem Direktor der Sektion Journalistik, Prof. Dr. Gerhard Fuchs, dem stellvertretenden Direktor, Prof. Dr. Wolfgang Wittenbecher, und dem Leiter des Lehrstuhls Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus, Doz. Dr. Klaus Preisigke, überreicht. Die Ehrung erfolgte durch den Vorsitzenden des Staatlichen Komitees für Fernsehen beim Ministerrat der DDR, Heinz Adamack, Mitglied des ZK der SED.

Bei dem Zusammentreffen im DDR-Fernsehen wurde zugleich die Arbeitsvereinbarung zwischen dem Staatlichen Komitee für Fernsehen und der Sektion Journalistik erneuert. Sie sieht konkrete Vorhaben für die weitere Intensivierung der traditionellen Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen für die kommenden Jahre vor.

Anlässlich des Internationalen Frauentages bekräftigten Frauen und Mädchen ihr festes Vertrauen zur Politik der SED



Während der Rede von Ilse Thiele bei der machtvollen Friedenskundgebung Leipziger Frauen im Clara-Zetkin-Park.

Unerschütterliches Bekenntnis zur Erhaltung des Friedens

Machtvolle Kundgebung am Clara-Zetkin-Denkmal

(LVZ) Zu einer eindrucksvollen Manifestation des Kampfes für Frieden, Sozialismus und ant imperialistische Solidarität gestaltete sich am Donnerstagmorgen vergangener Woche eine Friedenskundgebung anlässlich des Internationalen Frauentages am Leipziger Clara-Zetkin-Denkmal, an der rund 15 000 Frauen, unter ihnen zahlreiche KMU-Angehörige, teilnahmen.

In Anwesenheit des Sekretariats der SED-Bereichsleitung mit Ingrid Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, ergriffen während der Veranstaltung Ilse Thiele, Mitglied des ZK der SED und Vorsitzende des DED, sowie weitere fünf Frauen das Wort. Zu den Teilnehmerinnen der Kundgebung gehörten Repräsentanten weiterer Parteien und Massenorganisationen sowie mehrere ausländische Frauendelegationen, die von der Vorsitzenden des DFD-Bereichsvorstandes, Gertraud Schulze, zu Beginn recht herzlich begrüßt wurden.

Ilse Thiele hob in ihrer Rede hervor, daß der Internationale Frauentag, der seit seinem Bestehen die friedliebenden und fortschrittlichen Frauen für den Kampf um ihre Rechte, um Demokratie und sozialen Fortschritt mobilisiert, in diesem Jahr in unserer Republik ganz im Zeichen des XI. Parteitages der SED stehe. Deshalb, so sagte die Rednerin, begehnen wir unseren Ehrentag mit hohen Aktivitäten und vielfältigen Initiativen zum Wohle unseres Volkes.

Ausführlich beschäftigte sich Ilse Thiele mit dem Auftrag der Internationalen Frauenföderation an die Frauen der Welt, gerade am Internationalen Frauentag ihr „Nein zum Krieg der Supermächte“ machtvoll und unüberhörbar zum Ausdruck zu bringen. Es gelte, der von den aggressiven Kreisen der USA und der NATO ausgehenden Bedrohung des Lebens der heutigen und der kommenden Generationen noch energischer entgegenzutreten und die Zukunft der Menschheit zu sichern. Dieses Ziel sei auch das höchste Anliegen der Frauen der DDR.

Frauen der KMU reihen sich würdig in die Vorbereitung des XI. Parteitages ein

Mitarbeiterinnen mit Ehrennadel der KMU geehrt

(UZ) Mit vielen Veranstaltungen begingen die Frauen und Mädchen der Karl-Marx-Universität den diesjährigen Internationalen Frauentag, der ganz im Zeichen der Vorbereitung des XI. Parteitages stand.

Auf dem traditionellen Empfang an der KMU, an dem verdienstvolle Frauen aus allen Sektionen und Bereichen der Universität teilnahmen, würdigte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, noch ganz unter dem Eindruck der machtvollen Friedenskundgebung Leipziger Frauen am Clara-Zetkin-Denkmal, die von den Mitarbeiterinnen erbrachten hohen Leistungen. Mit ihrer engagierten Arbeit in Erziehung und Ausbildung, in der Forschung, in der medizinischen Betreuung und in den materiellen Bereichen tragen die Frauen und Mädchen dazu bei, daß die Leipziger Alma mater hervorragende Ergebnisse in Vorbereitung des XI. Parteitages erreichen konnte. Mit ihrem Arbeitseinsatz unterstützen sie die kluge Politik der Partei, die auf die Erhaltung und Sicherung des Friedens, auf das Wohl aller Menschen gerichtet ist.

Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann zeichnete sieben verdienstvolle Frauen mit der Ehrennadel der KMU aus: Hannelore Bisehoff, Direktorin Wirtschaft- und Dienstleistungen; Sophie Dalitz, Bereich Medizin; Carla Hauße, Bereich Medizin; Ria Kührmann, Sektion TV; Helga von Mattler, Bereich Medizin; Prof. Dr. Edith Neubauer, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften und Dr. Barbara Röder, Sektion TV.

Heute:

- 3 Neue Initiativen zum XI. Parteitag
- 4 Studenten der KMU meistern wichtigen Ausbildungsabschnitt
- 5 Parteitagsobjekt des Organisations- und Rechenzentrums
- 6 Umfangreiche Vorhaben des Kulturbundes